

Guardian dogs protect their herd

Hiking trails sometimes cross pastures. Please keep a careful eye on any cattle, sheep, and guardian dogs you may meet here!

Guardian dogs are working animals and are safest when you show them healthy respect.

When you enter a pasture...

- Keep calm, walk slowly.
- Dismount from your bike and push it.
- Keep your distance from the herd and do not startle the sheep, cattle or guardian dogs.
- If you do not see any guardian dogs, draw attention to yourself, for example by talking loudly.

If guardian dogs bark, run towards you or block your way...

- Stop, stand still and give the guardian dogs time to assess the situation.
- Do not shout at the guardian dogs. This may provoke them.
- If the guardian dogs stop barking and accept your presence, continue slowly. If they do not accept your presence, go back the way you came.

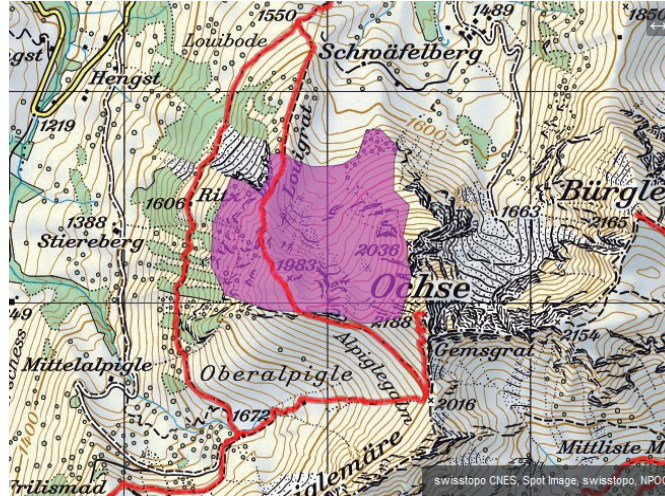
Unfamiliar dogs usually provokes a strong defensive behaviour in guardian dogs. Please do not bring your own dog when hiking in areas with working guardian dogs.

Don't get surprised. The online map on www.herdenschutzschweiz.ch can show you where you might encounter herds protected by guardian dogs.

Guardian dogs are normally safe around people but can bite if they feel the herd is threatened. Respect their work and stay safe!

Wanderungen planen

Begegnungen mit Herdenschutzhunden können Sie mit einer guten Planung ausweichen. Wir empfehlen Ihnen, vor der Wanderung im Internet eine Karte mit den Einsatzorten von Schutzhunden im Alpgebiet zu konsultieren (z.B. auf www.herdenschutzschweiz.ch, www.schweizmobil.ch oder www.schweizer-wanderwege.ch).



Violette Fläche: Weidegebiet mit Herdenschutzhunden.



Herdenschutz
Protection des troupeaux
Protezione delle greggi

info@herdenschutzschweiz.ch
www.herdenschutzschweiz.ch



Arbeitende Herdenschutzhunde – einige Verhaltensregeln

Working Livestock Guardian Dogs – Correct Behaviour



...bis sich die Schutzhunde beruhigen!

...until the guardian dogs calm down!

Hunde mit klarem Auftrag

Herdenschutzhunde können Nutztieren effizienten Schutz vor Wölfen und Bären bieten. Sie schützen ihre Herden selbständig Tag und Nacht und bei jedem Wetter.

Unbekanntes und Störungen werden von den Hunden misstrauisch begutachtet und als potenzielle Gefahren von der Herde ferngehalten. Dazu gehören auch Wandernde. Insbesondere in der Dämmerung und nachts, bei schlechtem Wetter sowie wenn die Herde in Bewegung ist, sind die Hunde sehr wachsam.

Normalerweise sind Herdenschutzhunde Menschen gegenüber ungefährlich. Respektieren wir aber bei einer Annäherung an eine geschützte Herde die allfälligen Warnsignale der Hunde nicht und passen unser Verhalten nicht an, so können sie auch zuschnappen.

Bitte bringen Sie beim Wandern in Gebieten mit arbeitenden Schutzhunden Ihren eigenen Hund nicht mit. Unbekannte Hunde provozieren bei den Herdenschutzhunden ein starkes Abwehrverhalten!

Mit Respekt und Toleranz für die Arbeit der Herdenschutzhunde und angepasster Verhaltensweise können Sie unnötige Zwischenfälle vermeiden und den Hunden die Arbeit erleichtern.

Vielen Dank!



Verhaltensregeln für Begegnungen

Informieren Sie sich möglichst im Voraus, wo Herdenschutzhunden im Einsatz sind und beachten Sie die Informationstafeln vor Ort.

Wenn Sie in ein Weidegebiet kommen, wo mit Herdenschutzhunden zu rechnen ist,...

- bleiben Sie ruhig und gehen Sie langsam.
- Steigen Sie von Ihrem Bike und schieben Sie es.
- Halten Sie möglichst Distanz zur Herde; Schafe, Ziegen oder Herdenschutzhunde nicht erschrecken oder aufscheuchen.
- Wenn Sie keine Schutzhunde sehen, machen Sie durch lautes Reden auf sich aufmerksam.

Wenn Herdenschutzhunde bellen, in Ihre Richtung rennen oder Ihnen den Weg versperren,...

- bleiben Sie ruhig stehen und geben Sie den Hunden Zeit, die Situation einzuschätzen. Schreien Sie die Herdenschutzhunde nicht an. Dies wird sie provozieren.
- Fühlen Sie sich von einem Herdenschutzhund bedrängt, vermeiden Sie Augenkontakt, aber bleiben ihm zugewandt.
- Gehen Sie erst dann gemächlich weiter, wenn die Schutzhunde aufgehört haben zu bellen und Ihre Anwesenheit akzeptieren.



Im Zweifelsfall Herde umgehen oder umkehren

Wenn die Herdenschutzhunde sich nicht beruhigen,...

- obwohl Sie ruhig gewartet haben, vergrößern Sie den Abstand zur Herde.
- Falls nötig, halten Sie die Hunde z.B. mit Wanderstöcken auf Abstand, indem Sie sie schräg nach unten in Richtung Hund strecken. Versuchen Sie nicht, die Herdenschutzhunde mit erhobenen Stöcken oder Herumfuchteln zu bedrohen.
- Ziehen Sie sich langsam zurück. Gehen Sie wenn nötig rückwärts.
- Wenn Sie weit genug von der Herde entfernt sind, werden die Hunde Sie unbehelligt ziehen lassen. Umgehen Sie die Herde weiträumig. Wenn dies nicht möglich ist oder Sie sich unsicher fühlen, kehren Sie um.

Wenn Sie mit Ihrem eigenen Hund unverhofft an eine geschützte Herde gelangen,...

- nehmen Sie Ihren Hund an die Leine.
- Versuchen Sie nie, mit Ihrem eigenen Hund eine geschützte Herde zu durchqueren!
- Umgehen Sie die Herde weiträumig.
- Im Zweifelsfalle kehren Sie um.

